

Megatrend „Silver Society“: Das Bad als Jungbrunnen und Lust-Zentrum für die Silver Generation

Geberit Vertriebs AG, Rapperswil-Jona, September 2014

Die Bedeutung des Badezimmers wächst vor allem für die ältere Generation. Körperpflege ist für ältere Menschen eine wichtige Voraussetzung für ein jugendliches Gefühl und guten Sex. Das hat eine repräsentative Umfrage des Zukunftsinstituts rund um Körperbewusstsein und Hygiene ergeben, die im Rahmen einer vom Sanitärtechnik-Spezialisten Geberit in Auftrag gegebenen Studie durchgeführt wurde.

Die Aussage „Körperpflege ist für mich eine wichtige Voraussetzung, um mich jung zu fühlen“, bestätigten 70 % der über 55-jährigen Befragten. In der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen stimmten nur 59 % zu. Den Satz „Körperhygiene ist eine wichtige Voraussetzung für guten Sex“ bestätigten sogar 80 % der über 55-Jährigen, während bei den 25- bis 34-Jährigen nur 69 % zustimmten.

Kein Wunder, dass vor diesem Hintergrund neue Hygienetechniken wie das Dusch-WC besonders von der sogenannten Silver Generation positiv aufgenommen werden. Laut der Umfrage des Zukunftsinstituts bezeichneten 54 % der über 55-Jährigen das Dusch-WC als „interessant“, 51 % als „hygienisch“ und 42 % als „fortschrittlich“. 28 % der älteren Generation meinen sogar, das WC mit Duschfunktion sei „für die Hygiene vor/nach dem Sex vorteilhaft“.

„Universal Design“ statt „altersgerecht“

Das Bad wird zum Jungbrunnen der Silver Generation. Je älter die Befragten in der Trendstudie des Zukunftsinstituts, desto mehr Wert legen sie darauf, sich im Bad wohlfühlen. Oftmals nutzen die Silver Ager den Auszug der Kinder oder den Übertritt in die Pensionierung, um ihr Badezimmer zu renovieren. Ein hohes Mass an Komfort ist gefragt, der bereits allfälligen Einschränkungen im Alter gerecht werden, vor allem aber auch schick sein soll. Die Älteren wollen vor allem eines nicht: alt aussehen. Das gilt auch für die Produkte und Einrichtungen, mit denen sich die Silver Ager umgeben.

Autonomie bis ins hohe Alter

Autonomie und Selbstbestimmung werden mit zunehmenden Jahren immer wichtiger, wie auch die Umfrageergebnisse zeigen. Doch schwierig wird es, wenn beim Streben nach Autonomie die Problemfelder Gebrechlichkeit und Krankheit berührt sind. Der indirekte Zugang über Universal Design mit hohem Nutzerkomfort kommt daher sehr viel besser bei den jungen Alten an. Ein Dusch-WC wie die Geberit AquaClean Komplettanlagen in elegantem Design und mit zusätzlichen Funktionen erhöht den Wellness-Faktor im Bad.

Zugleich verbessert ein Dusch-WC die Möglichkeit, sich im Alter ohne Einschränkung um die Körperpflege zu kümmern, was für 95 % der Befragten über 55 wichtig ist. Es macht die WC-Benutzung auch mit körperlichen Einschränkungen ohne Hilfe durch eine andere Person möglich. Ganz ohne Verrenkungen wird die Duschfunktion per Fernbedienung oder Knopfdruck am WC-Sitz aktiviert und der Intimbereich wird sanft mit warmem Wasser gereinigt und trocken geföhnt.

Im Fokus der Begehrlichkeit stehen Produkte, die Jugendlichkeit vermitteln, weil sie innovativ sind, optisch gut aussehen und für den Lifestyle der Zeit stehen. Ein Dusch-WC wie das Geberit AquaClean Sela, designt von Matteo Thun, hat mit seinen Komfortfunktionen verpackt in gutem Design beste Aussichten, von dieser Generation verstärkt angenommen zu werden. Auch am Erfolg von bodenebenen Duschen lässt sich das ablesen. Sie bieten – ganz klar – Komfort, aber vor allem sehen sie schick aus, vermitteln eine räumliche Grosszügigkeit und haben keinerlei Anklang eines „altengerechten“ Produkts.

Zeitloses Design und erst noch eine Möglichkeit, mit sehr geringem Aufwand zu renovieren, bieten die Geberit Monolith Sanitärmodule. Farblich einheitlich gestaltet und auf die Farbtöne der Badezimmerumgebung anpassbar, ersetzt das Monolith Sanitärmodul für das WC einen Aufputzspülkasten, und das Monolith Sanitärmodul für den Waschtisch ermöglicht den Einbau der Wunschkeramik, wahlweise mit Stand- oder Wandarmaturen. Der Renovationsaufwand bleibt dabei äusserst gering, bestehende Wasser- und Abwasseranschlüsse werden einfach weiter genutzt. Der optische und technische Effekt jedoch ist immens. Selbst eine Geruchsabsaugung oder ein Orientierungslicht für die Nacht lassen sich dank Monolith Plus einfach ins Bad holen.

* * *

Über Dusch-WCs

Dusch-WCs reinigen den Po auf Knopfdruck mit einem warmen Wasserstrahl. Je nach Modell trocknet anschliessend ein Warmluftföhn die empfindlichen Regionen sanft, das „Rubbeln“ mit Papier entfällt. Die Bedienung kann bei vielen Modellen mit einer Fernbedienung erfolgen. Der Gebrauch eines Dusch-WCs gegenüber WC-Papier ist hygienischer, gesünder für die Haut, und sorgt für mehr Wohlbefinden.

Bildmaterial:**[1_Bad_Silver_Society.jpg]**

Das Badezimmer als Jungbrunnen der Silver Generation: Optisch anspruchsvolle und innovative Produkte stehen im Fokus. Die bodenebene Wellness-Dusche und ein schicker Whirlpool bieten Komfort, vermitteln Jugendlichkeit und stehen zugleich für einen modernen Lebensstil.

[4_Geberit_AquaClean_Sela.jpg]

Diesem WC sieht man seine Duschfunktion nicht an: Geberit AquaClean Sela wurde vom renommierten Designer Matteo Thun entworfen. Mit seiner kompakten und schlichten Form passt es auch in hochwertige Design-Bäder. Foto: Geberit

[4_Geberit_AquaClean_8000plus.jpg]

Autonom und selbstbestimmt bis ins hohe Alter: Dusch-WC Komplettanlagen wie das Geberit AquaClean 8000plus reinigen den Po nicht nur mit körperwarmem Wasser, sie trocknen ihn danach auch sanft mit einem Warmluftfön. Foto: Geberit

[4_Umfrage_Hygiene_und_Sex.pdf]

Körperhygiene ist eine wichtige Voraussetzung für ein junges Gefühl und guten Sex: Das bestätigen die über 55-jährigen Umfrageteilnehmer. Quelle: Zukunftsinstitut im Auftrag von Geberit